

Datenschutzerklärung

Datenschutzrechtliche Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO

Onlinebefragung von Wissenschaftler:innen / Projekt „Berlin Science Survey“ und TransferSurvey

(1) Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Was ist der „Berlin Science Survey“?

Der Berlin Science Survey (BSS) ist eine wissenschaftliche Dauerbeobachtung der Berliner Forschungslandschaft mit Blick auf die Veränderungen in der Forschungskultur und den Forschungspraktiken. Dafür werden in regelmäßigen Abständen die Erfahrungen und Meinungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erhoben. Die Forschungsergebnisse begleiten kritisch die Maßnahmen der Berlin University Alliance und liefern wichtige Erkenntnisse für die Wissenschaftsforschung. Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie unter <http://www.berlinsciencessurvey.de>.

Das Projekt wird von der Berlin University Alliance (BUA) finanziert und ist im Objective 3 angesiedelt (<https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/research-quality/index.html>).

Was ist der „TransferSurvey“?

Der TransferSurvey ist ein vom Berliner Senat gefördertes Monitoring zur Messung des Wissenstransfers in der Region. Für die Wissenschaft innerhalb des Berliner Forschungsraums bietet dieses Instrument die Möglichkeit zur Selbstreflektion, Orientierung und Optimierung von Rahmenbedingungen und Anreizsystemen für einen effektiveren Transfer.

Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWEB) finanziert. Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie unter:

<https://www.rpz.hu-berlin.de/de/forschungsaktivitaeten/transfer>

Wer führt den BSS durch?

Der BSS und der TransferSurvey werden am Robert K. Merton Zentrum für Wissenschaftsforschung (RMZ) durchgeführt. Das RMZ ist ein interdisziplinäres Zentrum an der Humboldt-Universität zu Berlin zur Erforschung der Funktionsweisen des Wissenschaftssystems. Ausführliche Informationen über uns und eine Reihe von Publikationen finden Sie unter <https://www.rpz.hu-berlin.de/de>, bzw. <https://www.rpz.hu-berlin.de/de/forschungsaktivitaeten/berliner-forschungslandschaft>

Wie hat Sie die Einladung zur Teilnahme an der Befragung erreicht?

Sie bekommen diese Einladung, weil Sie als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler (Professor:in, promovierte:r oder nicht promovierte:r wiss. Mitarbeiter:in) an einer der deutschen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen tätig sind. Wir sind verschiedene Wege gegangen, um alle Wissenschaftler:innen einladen zu können.

I. Adressrecherche auf den Webseiten der Forschungseinrichtungen

In den meisten Fällen: Ihr Name in Verbindung mit Ihrer E-Mail-Adresse (Kontaktdaten) wurden manuell oder ggf. teilautomatisiert von der Webseite Ihrer Einrichtung entnommen. Ihre Kontaktdaten sind nicht Teil eines Verteilers und

werden ausschließlich zur Einladung und Erinnerung zur Teilnahme am *Berlin Science Survey* verwendet.

II. Weiterleitung der Befragungseinladung über einrichtungsinterne Kommunikationswege (Adressmittlung)

Bei einigen Einrichtungen konnten die Kontaktdaten nicht ermittelt werden, sodass hier die Einladungen über interne Verteiler der entsprechenden Einrichtung mittels Mailings versendet wurden. Dadurch sind die Einladungsschreiben nicht personalisiert und es werden außerdem keine personalisierten Erinnerungsschreiben versendet. In diesen Fällen verfügen wir nicht über Kontaktdaten. Dies betrifft Stand Dezember 2025 die folgenden Einrichtungen:

Charité, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Bundesinstitut für Risikobewertung, DLR-Institut für Optische Sensorsysteme, DLR-Institut für Planetenforschung, DLR-Institut für Verkehrssystemtechnik, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB), Leibniz-Institut für Kristallzüchtung, Max-Planck-Forschungsstelle für die Wissenschaft der Pathogenen (MPUSP), Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik und Robert Koch-Institut.

(2) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich gemäß Art. 4 DSGVO ist die Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.

Intern verantwortlich für die Studie und ausführende Stelle ist das RMZ, Schönhauser Allee 10/11, in 10119 Berlin, vertreten durch den Direktor Prof. Dr. Martin Reinhart und die stellvertretende Direktorin Prof. Dr. Vivien Petras. Des Weiteren sind Dr. Jens Ambrasat als Projektleiter des BSS und des TransferSurvey, sowie Dr. Denise Lüdtke (BSS) und Leonie Schwichtenberg (TransferSurvey) als Projektmitarbeiterinnen an der Befragung beteiligt.

Kontaktdaten der ausführenden Mitarbeitenden:

Jens Ambrasat, jens.ambrasat@hu-berlin.de, Tel. 030-2093-65882

Denise Lüdtke, denise.luedtke@hu-berlin.de, Tel. 030-2093-65891

Leonie Schwichtenberg, leonie.schwichtenberg@hu-berlin.de, Tel. 030-2093-65884

(3) Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Gesine Hoffmann-Holland, datenschutz@uv.hu-berlin.de, Tel. 030-2093-20020

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

(4) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Was passiert mit Ihren Daten?

Die Datenerhebung erfolgt ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken am RMZ im Rahmen der Forschungsprojekte Berlin Science Survey und TransferSurvey.

Ihre Kontaktdaten werden verwendet, um Ihnen Einladungsschreiben und ggfs. Erinnerungsschreiben zu senden. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung (Verwendung der Kontaktdaten für Einladung und Erinnerung zur Studienteilnahme) ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. § 4 BerlHG, § 3 BlnDSG (Aufgabenerfüllung).

Darüber hinaus verwenden wir Ihre Kontaktdaten zur Einladung zu weiteren Befragungen im Rahmen der Projekte Berlin Science Survey und TransferSurvey und zur Teilnahme an unserer Verlosung (insbesondere zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns). Rechtsgrundlage ist hier Ihre Einwilligung zur Teilnahme (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Befragungsdaten ist ebenfalls Ihre Einwilligung zur Teilnahme an der Befragung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Welche Daten werden erhoben und wie?

Die Erhebung wird mittels der von der Humboldt-Universität zu Berlin bereitgestellten Online-Befragungssoftware Limesurvey auf den Servern der Humboldt Universität zu Berlin durchgeführt. Während der Befragung werden zwei unterschiedliche Arten von Daten erhoben: Ihre inhaltlichen Angaben (folgend *Befragungsdaten* genannt), sowie technische Angaben zur Befragung: der Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen, der Fortschritt (bzw. Abbruch) und die Dauer der Befragung (so genannte *Paradaten*). Diese Angaben sind für den reibungsfreien Ablauf der Befragung, die Erinnerungsschreiben und die anschließende Datenaufbereitung zur Sicherung der Datenqualität notwendig.

Befragungsdaten umfassen Angaben zu Forschungspraktiken, Einstellungen und Meinungen, sowie strukturelle Merkmale wie Geschlecht, Fachbereich und Statusgruppe.

Wenn Sie im Anschluss an die eigentliche Befragung an unserer Verlosung von 30 Hängematten, 30 Dopper Trinkflaschen und 30 Kulturgutscheine für Berliner Kulturveranstaltungen teilnehmen möchten, werden Sie zu einer separaten Befragung weitergeleitet, in der Sie Ihre Kontaktdaten angeben können. Die Auslosung erfolgt zufällig unter allen Teilnehmenden, die am Ende der Umfrage ihren Namen und ihre E-Mail-Adresse angeben. Teilnahmeschluss ist der 28.02.2026. Die Teilnahme an der Verlosung ist freiwillig und setzt die vollständige Teilnahme an der Befragung voraus. Die in der separaten Befragung für die Verlosung angegebenen Kontaktdaten werden technisch getrennt von Ihren vorangegangenen Antworten erfasst, sie können nicht mit den Befragungsdaten verknüpft werden.

Die Ergebnisse der Befragung sind anonym und ein Personenbezug ist nicht möglich. Falls sich eine Personenbeziehbarkeit aufgrund der Kombinationen von Antworten ergeben könnte, werden die Befragungsrohdaten derart aufbereitet, dass die Personenbeziehbarkeit aufgehoben wird. Eine Personenbeziehbarkeit wird zu keinem Zeitpunkt gewünscht und umgehend entfernt. *Befragungsdaten* wertet das Projektteam des RMZ für wissenschaftliche Zwecke in der Wissenschaftsforschung aus. In Veröffentlichungen werden Ergebnisse nur in aggregierter Form präsentiert, so dass keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind. Zum Zweck der Archivierung und Nachnutzung durch andere Wissenschaftler:innen und Studierende werden die Daten anonymisiert und als Scientific-Use-Files (SUF) aufbereitet.

(5) Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der Daten ist ausschließlich das Projektteam am RMZ. Es werden keinerlei personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben.

(6) Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Die Kontaktdaten der Personen, die nicht in die Studie eingewilligt haben, werden nach Beendigung der Feldphase, spätestens am 31.12.2026 gelöscht.

Die *Kontaktdaten* der mit Einverständnis an der Studie teilgenommen Personen werden vom Projektteam des RMZ ausschließlich verwendet, um Einladungen und Erinnerungen zu weiteren Befragungen innerhalb des Projekts zu versenden. Diese Kontaktdaten werden mit Abschluss des Projektes „Berlin Science Survey“ gelöscht.

Die Kontaktdaten, die im Rahmen der Verlosung bei uns eingehen, werden mit Ablauf der Verlosung, spätestens jedoch 4 Wochen nach der Verlosung gelöscht.

Die Kontaktdaten werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben – auch ein Zugriff auf die Daten durch die Limesurvey-Administration ist nicht möglich. Sie werden getrennt aufbewahrt von den im Survey erhobenen *Befragungsdaten*.

Für den Fall, dass Sie uns die Änderung Ihrer Kontaktdaten mitteilen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter der folgenden Email-Adresse: rmz-berlinsciencesurvey@hu-berlin.de

Der Verwendung Ihrer Kontaktdaten können Sie jederzeit widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine entsprechende E-Mail an: rmz-berlinsciencesurvey@hu-berlin.de. Wenn Sie der Verwendung Ihre Kontaktdaten widersprechen, dann werden wir Ihre Kontaktdaten (Name, Statusgruppe, Geschlecht und E-Mailadresse) in unserer Adressdatenbank löschen und Ihre E-Mailadresse zugleich in einer separaten Datenbank notieren. Dieses so genannte Blacklisting wird zum Abgleich bei erneuten Aussendungen genutzt und verhindert, dass wir Personen erneut anschreiben, die einer Kontaktaufnahme widersprochen haben.

(7) Rechte der betroffenen Personen, Widerrufsbelehrungen, Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können mit Blick auf Ihre personenbezogenen Daten gegenüber dem Verantwortlichen jederzeit die folgenden Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht über Ihre gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO: Werden personenbezogene Daten eines Antragstellers verarbeitet, hat dieser grundsätzlich ein Recht auf Auskunft über diese Daten
- Recht auf Berichtigung Ihrer Daten: nach Art. 16 der DSGVO: Mit diesem Recht kann eine betroffene Person die unverzügliche Berichtigung unrichtig oder unvollständig verarbeiteter Daten über sich selbst verlangen
- Recht auf Einschränkung der Zwecke, für die die Daten genutzt werden nach Art. 18 DSGVO: Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO: Die betroffene Person hat das *Recht*, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden
- Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO: Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen.
- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft nach Art. 7 DSGVO: Die betroffene Person hat das *Recht, ihre Einwilligung* jederzeit zu *widerrufen*.

Zudem haben Sie ein Recht auf Beschwerde bei einer mitgliedstaatlichen Aufsichtsbehörde. Zuständige Aufsichtsbehörde für die Humboldt-Universität zu Berlin ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin, mailbox@datenschutz-berlin.de.

Daneben haben Betroffene das Recht, die Behördliche Datenschutzbeauftragte der Humboldt-Universität zu Berlin, Gesine Hoffmann-Holland, Tel: +49 (30) 2093-20022, E-Mail: datenschutz@uv.hu-berlin.de, zu kontaktieren und ihr Anliegen vorzubringen.

Wenn Sie eines der oben genannten Rechte ausüben wollen, sowie für Auskünfte über das Forschungsprojekt insgesamt stehen Ihnen die wissenschaftlichen Mitarbeitenden gern unter folgender E-Mailadresse zur Verfügung: rmz-berlinsciencesurvey@hu-berlin.de